

erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend...  
Bezugspreis pro Vierteljahr 2,00 Mk., mit Zustellung 2,50 Mk., durch den Briefträger 2,25 Mk.  
Jahrespreis 8,00 Mk.  
— Werbung —  
— Anzeigen —

# Wartenburger Zeitung

Anzeigen werden in der Geschäftsstelle u. o. sämtl. Anzeigen-Expeditionen angenommen. Die Zeitzeile kostet 30 Pf., die Restzeile 60 Pf. Größere Aufträge entspr. Rabatt.  
Fernsprecher 37.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Wartenburg. Kleinige Zeitung im Landkreise Allenstein.

Herausgeber: Buchhändlerverein Wartenburg.

Verantwortlicher Schriftleiter, Drucker und Verleger: A. G e r m a n n, Wartenburg Oflpr.

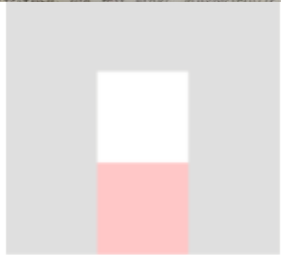
Postfach-Konto Adnigsberg i. Pr. 5508

## Der Friede in Kraft.

**Die Unterzeichnung des Protokolls.**  
Sonnabend nachmittag 4 Uhr unterzeichneten am Canal d'Orsay im Cabinet des Ministers für auswärtige Angelegenheiten Ministerialdirektor v. Simons und Reichherr v. Bernner in Anwesenheit des Vizepräsidenten des Obersten Rates des Protokoll vom 1. November. Sodann übergab Clemenceau die schriftliche Bestätigung über die Herabsetzung der Schadenersatzforderung für Scapa Flow.  
Damit ist der Friede in Kraft gesetzt. Clemenceau erklärte, daß nach Sonnabend abend der Befehl zur Heimsendung der deutschen Gefangenen unterschrieben wird.  
Nach der Unterzeichnung besaßen sich die beiden deutschen bevollmächtigten Delegierten sowie die Vizepräsidenten Clemenceau, Lloyd George und Kishi und der japanische Bevollmächtigte Matsui noch am Abend. Hier waren die bevollmächtigten Vertreter der Mächte, die bis jetzt den Friedensvertrag von Versailles ratifiziert hatten, versammelt, außerdem die

großen Feter, mir der er die verjagt im noem lande antreten will, beteiligen sollen. Der parlamentarische Beirat hat daraufhin einstimmig beschlossen, daß keinem einzigen deutschen oder preussischen Beamten gestattet sein soll, an dieser Feter teilzunehmen, da nur so der deutliche Protest erhoben werden kann gegen den Versuch, unter Bruch des Friedensvertrages die deutsche Souveränität über acht deutsches Land aufzuheben und auf die Annexionierung der Rheinlande hinzuarbeiten.  
**Der Verkehr im besetzten Gebiet.**  
Personen jedweder Staatsangehörigkeit, die über 14 Jahre alt sind und ihren gesetzlichen Wohnsitz im besetzten rheinischen Gebiete haben, müssen mit einer von der zuständigen deutschen Behörde unter deren Verantwortlichkeit ausgestellten und visierten Ausweiskarte versehen sein.  
Im unbesetzten Deutschland wohnhaften Personen ist die Einreise in das besetzte Gebiet mit einer vorsehend vorgeschriebenen Ausweiskarte gestattet. Die Ausweiskarte muß jedesmal auf Erfordern der alliierten Behörde vorgezeigt werden.  
Personen, die mit einer Ausweiskarte versehen

Sich gewiß, daß unsere Teilnahme, unsere Sorge um unsere heilige Liebe Euch unverbrüchlich erhalten bleiben. In diesem gegenseitigen Vertrauen wollen wir in der schwersten Stunde der äußeren Trennung und unserer unläßbaren inneren Gemeinschaft in höchstem Maße bewußt werden. Ueber alle Grenzschäben hinaus bleibt das deutsche Volkstum ein einziges Ganzes. Es bleibt mit uns in dem Glauben, daß deutsches Volk wird nicht untergehen. Aus der tiefen Trübsal dieses Tage wird es sich emporarbeiten; von der schwerer umringenen freiheitlichen Grundlage aus wird es durch Entfaltung aller guten Kräfte den Aufstieg gewinnen zu höchster politischer, wirtschaftlicher und sozialer Kultur.  
Volksgenossen! Mit der gewaltsamen Trennung ist Euch und uns hartes Unrecht geschehen. Das Recht der Selbstbestimmung ist der deutschen Bevölkerung verweigert worden. Wir werden die Hoffnung nicht aufgeben, daß auch Euch eines Tages die nationale Grundrecht zugesprochen werden wird.  
Darum wollen wir uns trotz allen Schmerzes voll Hoffnung und Zuversicht in dieser Abschiedsstunde rufen: Treue um Treue! Für das Recht unserer



ARCHIWUM  
PAŃSTWOWE  
WOLSZTYNIE

Blätter, auch wenn das Vierteljahr schon begonnen hat. Jede Buchhandlung und jedes Postamt nehmen Bestellungen an, ebenso wie auch der Verlag in München, Pensastr. 4. Die seit Beginn des Vierteljahres bereits erschienenen Nummern werden auf Wunsch nachgeliefert. Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich nur M. 5. (ohne Porto), die einzelne Nummer kostet 50 Pfg. (ohne Porto).

**Mobilmachung der Presse im Reichsinnern.**  
Die Wochenchrift des Vereins Deutscher Zeitungs-Verleger, der „Zeitungs-Verleg“, tritt in der diesjährigen Nr. 2 vom 9. Januar eindringlichst für weitestge-

Diese Ausführungen an dieser Stelle sind nicht mehr und nicht weniger als eine regelrechte Mobilmachung der gesamten deutschen Presse für alle Angelegenheiten der Volksabstimmungen. Wenn irgendetwas, so ist die Mobilmachung der deutschen Zeitungen durch die berufene Stelle geeignet, uns mit neuer Zuversicht in schwerer Zeit zu erfüllen. Zeit, wo wir hoffen dürfen, daß die deutsche Presse auch im Innern des Reiches für unsere Ziele ganz gewonnen ist, und daß sie unserem Schicksal ihre volle Teilnahme zuwenden wird, da dürfen wir vertrauen, auch des ganzen deutschen Volkes Anteilnahme und Unterstützung zu finden. Das aber ist unsere Rettung.

Darum ist es uns ein Bedürfnis, im Namen der

**Goldgeld**

und zähle die höchsten Preise.  
**Franz Dff.**  
Uhrmacher.

**1 Elektrifizierapparat**  
wird zu taufen gesucht. Gesl. Angebote an die Exped. d. Zeitung erbeten.

Leere  
**Brennspiritus-**  
**flaschen zu 1 Mt.**  
**und Rotwein-**  
**flaschen zu 25 Pf.**  
faul  
**Otto Gauer Nachfl.**

# Ostpreussen, haltet aus!

Der Friede ist ratifiziert. Für Euch nicht nur, liebe deutsche Brüder und Schwestern, für uns alle beginnt damit eine Zeit der Prüfungen. Gemeinsam wollen wir sie bestehen. — Die Volksabstimmung in Eurer teuren Heimat ist, wie die Eure, so auch unsere Sache. Darum geloben wir Euch an diesem schicksalsschweren Tage: Keine deutsche Stimme eines O s t p r e u ß e n — und wohnte er im fernsten Winkel des Reiches — soll am Abstimmungstage bei Euch fehlen. — In zäher geräuschloser Arbeit sind die Grundlagen geschaffen, die es jedem, auch dem Vermitteln und Schwächsten, ermöglichen, Euch mit seiner Stimme zu Hilfe zu kommen. Alle Parteien und Konfessionen, alle Berufe, Gewerbe und Klassen wetteifern, in der Grenz-Spende die vielen Millionen aufzubringen, die Euren Helfern die Sorge um das Geld für Reise, Unterkunft und Verpflegung abnehmen. Staatliche Summen sind bereits gespendet. Das große Werben und das große Geben sollen in den nächsten Tagen beginnen.

Haltet aus, deutsche Brüder und Schwestern! Bleibt der Heimat treu! Das deutsche Vaterland wird auch Euch die Treue halten.  
Berlin NW 52 am Tage der Ratifizierung des Friedensvertrages.

**Deutscher Schutzbund für die Grenz- und Auslandsdeutschen**  
(Volksabstimmung).



**INSTYTUT PÓLNOČNY**

im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie



ARCHIWUM  
PAŃSTWOWE  
W OLSZTYNIE